[illegible]

[illegible]

b. Mit aller Erfahrung im Widerspruch ist auch die von den Materialisten zur Erklärung des Ur-

[illegible]

[illegible]

2. [illegible] ist [illegible] der Lehre, der Satz von der Veränderlichkeit der Arten. Der Artbegriff — d. h. die [illegible] Sonderung der [illegible] Thiere nach [illegible] Merkmalen, welche in einer Gesammtheit [illegible] Fortpflanzungsfähigkeit [illegible] — ist in mehr [illegible], als [illegible] Geich. d. Materialismus II, [illegible] Bedeutung ganz [illegible], daß er vielmehr zu den in der Erinnerung [illegible] Punkten der Naturwissenschaft gerechnet werden darf. Selbst die von Darwin und Anderen zur Umstoßung des Artbegriffs [illegible] und als Beweis für die Veränderlichkeit der Arten geltend gemachten Versuche haben den Artbegriff thatsächlich nur noch in helleres Licht gesetzt. Denn dieselben beweisen, wie Quatrefages richtig hervorhebt, nicht die Veränderlichkeit der „Arten", die bewiesen werden sollte, sondern bloß die der „Rassen", welche nicht bewiesen zu werden brauche. Um nur ein Beispiel namhaft zu machen, so führt Häckel (Freie Wissenschaft und freie Lehre 17 ff.) als entscheidenden Beweis für die Veränderlichkeit der Arten die bekannten Kreuzungsversuche im's Feld, welche Darwin mit verschiedenen Tauben-Varietäten anstellte. Gerade diese Versuche aber ergaben, daß bei Kreuzung von Bastarden derselben Abart die Fortpflanzungsfähigkeit in allen Fällen unfehlbar erlosch, und lieferten so einen neuen schlagenden Beweis dafür, daß der Artbegriff naturwissenschaftlich wohlbegründet ist (vgl. Quatrefages, Théories transformistes, im Journal des Savants 1890, 221 ss.). Auf wie gebrechlicher empirischer Grundlage die Darwin'sche Entwicklungsformel „Natürliche Zuchtwahl" und „Ueberleben des Tauglichsten" — dieser Hauptpfeiler der ganzen neuern Entwicklungslehre — ruht, hat derselbe französische Zoologe Quatrefages bereits 1868 und 1869 in der Revue des deux mondes überzeugend dargethan. Das verwerfende Urtheil dieses Gelehrten fällt um so mehr in die Wagschale, weil Darwin selbst bekennt: „Es gibt keinen Naturforscher in der Welt, vor dessen Ansichten ich höhere Achtung hegte" (The Life and Letters of Ch. Darwin II, 235), und weil er speciell von dessen Darstellung seiner Lehre bekennt: „Die ganze